

dtv

Reihe Hanser

Eine Direktorin, die plötzlich nach Spanien auswandern will, dunkle Gestalten, die nachts den Schulhof umgraben – Ellas Klasse hat schon ruhigere Zeiten erlebt. Und jetzt müssen sie auch noch einen kompletten Zirkus heimlich in der Turnhalle unterbringen. Dabei hat Pekka nur ein klein bisschen den Clown veräppelt. Dass der beleidigt abrauscht und ausgerechnet in den Mann kracht, der gerade die Drahtseile vom großen Zirkuszelt nachspannt, konnte er ja nicht wissen. Und dass davon gleich das ganze Zelt zusammenfällt, auch nicht. Pech ist, dass ausgerechnet jetzt die Tanten und Onkel vom Schulamt zu Besuch kommen. Jetzt muss man ihnen nur die Elefantenkacke und die Tiger in der Turnhalle erklären ...

Timo Parvela, 1964 geboren, war lange und gern Lehrer, bevor er Schriftsteller wurde. Er schreibt für Erwachsene und Kinder und wurde dafür vielfach ausgezeichnet. Seine Ella-Bücher sind nicht nur in Finnland Kult. Zwei Bücher sind bereits verfilmt worden.

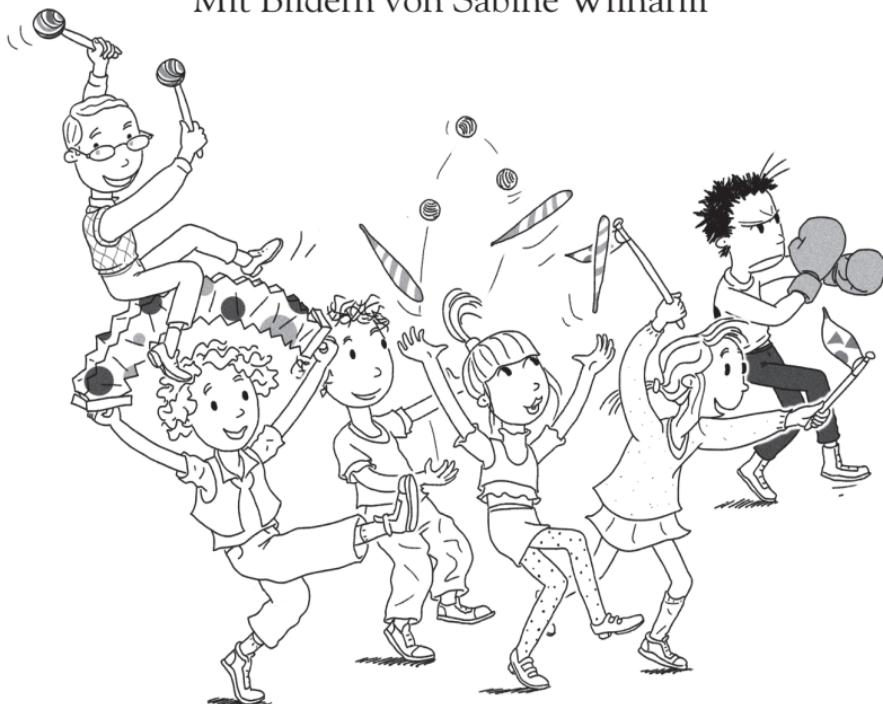
Sabine Wilharm, 1954 geboren, studierte an der Fachhochschule für Gestaltung in Hamburg und arbeitet seit 1976 als freie Illustratorin. Sie zeichnete u. a. den deutschen Harry Potter.

Timo Parvela

Ella und ihre Freunde
außer Rand und Band

Aus dem Finnischen von
Anu und Nina Stohner

Mit Bildern von Sabine Wilharm



dtv





Der Lehrerrettungsplan

Ich heiße Ella. Unsere Klasse ist sehr nett, und unser Lehrer ist auch sehr nett. Oder jedenfalls war er es früher, bevor er wieder mal verschwunden ist. Unser Lehrer verschwindet öfter.

»Wahrscheinlich hat ihn jemand entführt, und wir sollen einen Sack voll Lösegeld für ihn bezahlen«, vermutete Hanna.

»Das reicht vielleicht gar nicht für so einen guten Lehrer«, vermutete Pekka.

»Wer mir einen Sack voll Geld abluchsen will, kriegt eins auf die Nase«, drohte unser Klassenrambo.

»Du hast doch gar keinen Sack voll Geld«, sagte Hanna, die von uns allen am praktischsten denkt.

»Wenn ich den erwische, der ihn mir geklaut hat, kriegt er eine vor den Latz geknallt«, knurrte der Rambo.

»Und was, wenn der Lehrer nur den Globus aus dem Kartenraum holen gegangen ist?«, fragte Tiina, die manchmal ein bisschen wenig Fantasie hat.

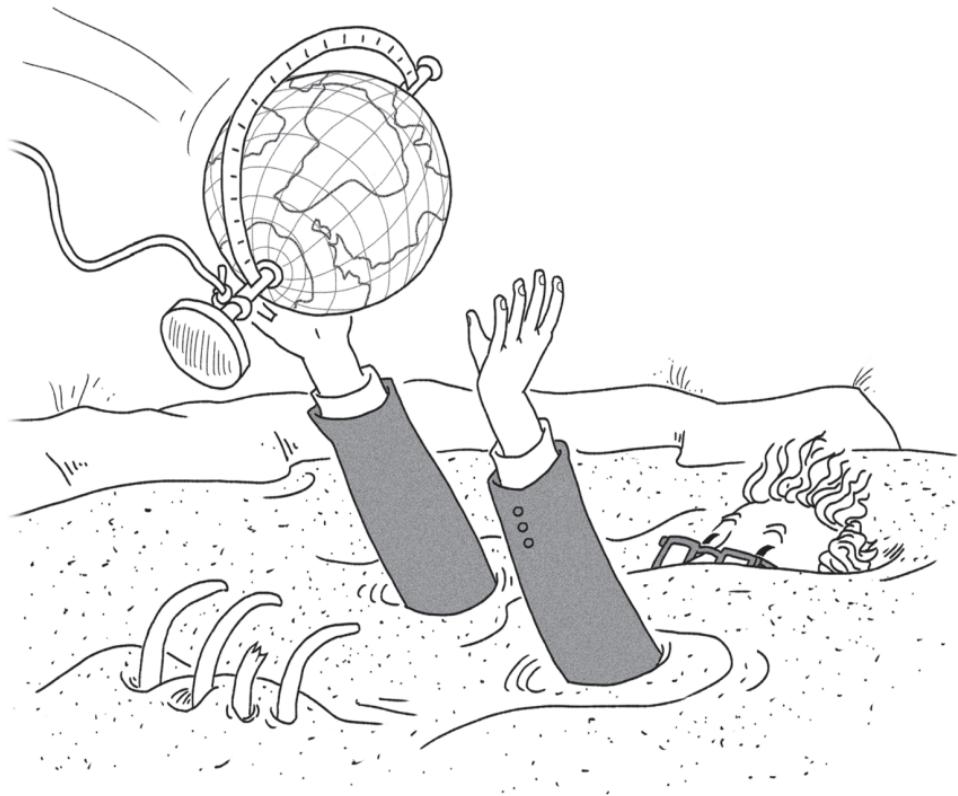
»Bestimmt ist er im Treibsand stecken geblieben«, sagte ich.

»Ist das der, in dem man für immer versinkt?«, fragte Hanna entsetzt.

»Und wer sagt uns dann nachher, wenn die Schule aus ist, dass wir nach Hause dürfen?«, fragte Mika entsetzt.

»Wir müssen den Lehrer retten«, beschloss Timo, unser Klassengenie.

Also dachten wir uns einen Lehrerrettungsplan aus.



Er hatte drei Punkte:

1. *Wir bringen den Sack voll Geld in den Stadtpark.*
2. *Wir retten den Lehrer aus dem Treibsand, indem wir ihm den Globus zuwerfen.*
3. *Wir retten die ganze Welt.*
4. *Wir stopfen dem Entführer das Lösegeld in den gierigen Hals. (Auf dem zusätzlichen vierten Punkt bestand der Rambo.)*

Bevor wir den Plan in die Tat umsetzten, warteten wir noch einen Augenblick, weil wir nämlich weder einen Sack voll Geld noch einen Globus hatten.

»Vielleicht ist er ja auch nur auf dem Klo«, sagte Tiina.

»Und hat aus Versehen seine Brille in die Kloschüssel fallen lassen«, sagte Hanna entsetzt.

»Und sie runtergespült«, sagte ich entsetzt.

»Mitsamt dem Globus«, sagte Pekka entsetzt.

»Und ohne Brille findet der Lehrer den Weg ins Klassenzimmer nicht mehr«, schloss Timo messerscharf.

»Aber ohne den Globus auch nicht«, schloss Pekka. Er ist unser Klassendödel.

Wir wollten gerade losrennen, um den Lehrer zu suchen, als er ins Klassenzimmer kam. Er stellte den Globus auf seinen Tisch und rückte die Brille zurecht.

Bonbons für alle!

»Heute gibt's Bonbons für alle!«, sagte der Lehrer am nächsten Morgen.

Wir wunderten uns.

»Und Limonade dazu!«, sagte der Lehrer.

Wir wunderten uns noch mehr.

»Wenn ihr Lust auf Zimtschnecken habt, kann ich welche backen gehen«, versprach der Lehrer.

Es gibt vieles auf der Welt, worüber man staunen kann, aber am meisten staunen wir immer über unseren Lehrer.

Während er in der Schulküche Zimtschnecken backen ging, hielten wir eine kleine Sitzung ab.

»Der Lehrer ist heute ein bisschen komisch«, fand Hanna.

»Stimmt. Mir wäre Heidelbeerkuchen lieber gewesen«, sagte Pekka.

»Vielleicht hat er Geburtstag«, vermutete Tiina.

»Und wir haben kein Geschenk für ihn«, stellte Hanna fest.

Also versuchten wir uns schnell ein Geschenk auszudenken. Es musste etwas sein, was dem Lehrer gefiel